

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Bolte/17/11496			
Federführend: Gremiendienst	Status: öffentlich Datum: 24.04.2017 Verfasser: Monique Rieske			
Antrag der Fraktion BOLTE/BfB zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung hier: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Aktualisierung des Masterplanes 2020 für das Ostseebad Boltenhagen				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen				

Sachverhalt:

Die Fraktion BOLTE/BfB hat am 12. April 2017 einen Antrag zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung gestellt, siehe Anlage.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt,
.....

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Schreiben vom 12. April 2017

Fraktion BOLTE/BfB

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Ostseebad Boltenhagen
Herrn Christian Schmiedeberg
Schloßstr. 1
23948 Klütz

Sehr geehrter Herr Schmiedeberg,

die Fraktion BOLTE/BfB beantragt zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen folgenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen:

Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Aktualisierung des Masterplans 2020 für das Ostseebad Boltenhagen

Sachverhalt:

Im Ergebnisprotokoll der 2. Sitzung der Projektbegleitenden Lenkungsgruppe vom 15.03.2017 wird unter dem Punkt 3) Ursachenanalyse (Unterpunkt 3) folgendes festgestellt:

Zitat: „Zerrüttetes Klima im Ort: Neid, Missgunst und zahlreiche Konflikte behindern die erfolgreiche Tourismus(weiter)entwicklung

Bei den Recherchen vor Ort ist das dwif neben den fachlichen und sachlichen Themen zur Tourismussituation immer wieder auch auf die angespannte Stimmung zwischen den handelnden Akteuren/Akteursgruppen gestoßen. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass eine gemeinsame Arbeit an der Sache dadurch erheblich erschwert wird. Zwar kennt man eine solche Situation auch aus anderen Tourismusgemeinden, in Boltenhagen stellt sich diese nach Einschätzung des dwif (vor dem Hintergrund der Arbeit in zahlreichen vergleichbaren Orten) aber als besonders brisant heraus. Die Konflikte innerhalb Boltenhagens sind aus gutachterlicher Sicht so stark, vielschichtig und fest verankert, dass sie die Entwicklung des gesamten (Tourismus-)Ortes in hohem Maße behindern. Daher wird eine Lösung der genannten Herausforderungen bei der Tourismusentwicklung ohne eine vorgelagerte oder begleitende Konfliktlösung kaum möglich sein. Das reine „Aufschreiben“ eines neuen Masterplans unter Berücksichtigung der Ursachen 1-3 ist natürlich jederzeit möglich, das dwif spricht hier allerdings die dringliche Empfehlung aus, sich parallel auch mit den „emotionalen Herausforderungen“ im Ort zu beschäftigen. Nur so wird eine erfolgreiche Umsetzung der fachlichen Empfehlungen möglich sein.“

Das dwif stellt, aus seiner Sicht, zwei Optionen zur Diskussion:

Unter der Variante 1 wird ein „Konfliktlösungsprozess“ vorgeschlagen, bevor eine inhaltliche Weiterarbeit am Masterplan sinnvoll ist.

Unter der Variante 2 wird die inhaltliche Weiterarbeit am Masterplan empfohlen, jedoch soll parallel dazu, eine „Konfliktarbeit und -klärung“ stattfinden.

Die Fraktion BOLTE/BfB stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen über die Ursachenanalyse eine öffentliche Aussprache führt und dann über die weitere Vorgehensweise einen Beschluss fasst.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen beschließt die Weiterarbeit am Masterplan nach der Variante 1. Um den vorgeschalteten Konfliktlösungsprozess zu führen, wird ein Mediator beauftragt.

Oder

2. Die Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen beschließt die Weiterarbeitung am Masterplan nach der Variante 2. Um den parallel stattfindenden Konfliktlösungsprozess zu führen, wird ein Mediator beauftragt.

Oder

3. Die Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen beschließt die Weiterarbeit am Masterplan zu beenden.